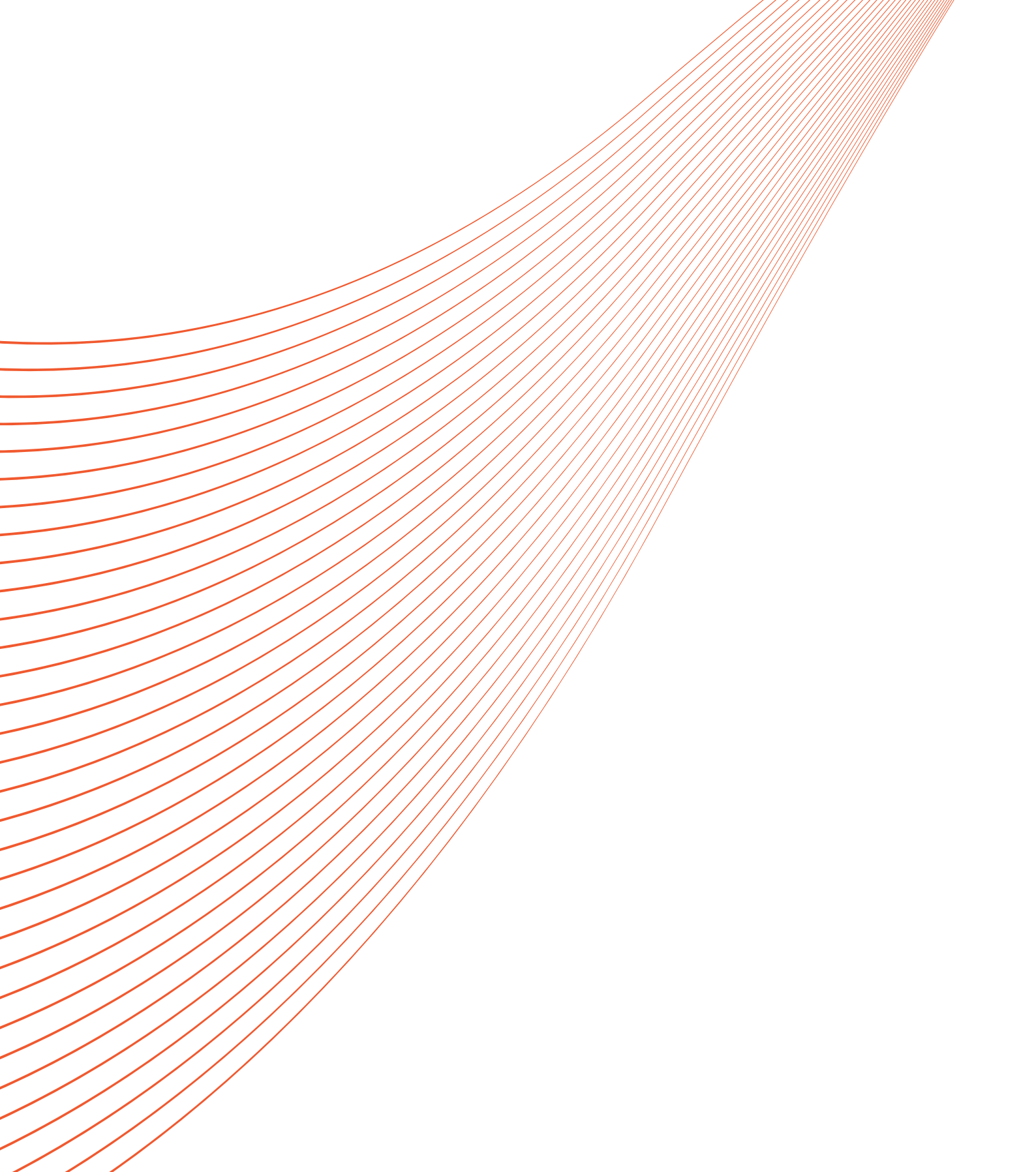




glissando

Vereinszeitschrift
der Musikgesellschaft Knutwil





Impressum

Ausgabe:	Frühling 2025
Herausgeber:	Musikgesellschaft Knutwil
Redaktion:	Nadja Steffen, Sonja Mehr, Nicola Baumeler, René Bucher
Auflage:	1'850 Ex.
Layout & Druck:	Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil, www.carmendruck.ch
Internet:	www.mg-knutwil.ch
Verteiler:	Knutwil/St. Erhard, Kaltbach, Mauensee, Wilihof

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Vorwort	4
Wir freuen uns, Dich kennenzulernen	5
In eigener Sache	5
Musikalisch aktiv	6
Bernisches Kantonal-Musikfest Herzogenbuchsee	6
Jahreskonzerte	7
Familienkonzert im Rahmen des «Kids Day Blasmusik»	8
Kirchliche Auftritte	8
Diverse Ständli und Anlässe von befreundeten Vereinen	9
Gesellschaftlich aktiv	10
Vereinsreise	10
Abschlusshöck	11
Pfingstweekend	11
Dankesfest Mai-Fäscht St. Erhard	12
Aktivehrenmitglieder-Fest	12
Ehrenmitglieder-Ständli	13
Generalversammlung	14
Dirigentenwechsel	14
Rätsel	15
Blechblas- und Perkussions-Instrumente machen Spass!	16
Musikschule Region Sursee	17
Unser Vereinsporträt für die Musikschule	19
Die Regionale Jugend Brass Band der Musikschule Region Sursee	20
Beginners Band und Junior Band	21
Roger Stöcklis Weg in die Musikfotografie	22
«Brass Band» als Schulfach	25
Neu bei uns	28
Impressionen	30
Mai-Fäscht St. Erhard: viele Neuerungen	32
Impressionen vom Mai-Fäscht St. Erhard	33
Agenda	36

VORWORT

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, Freunde der Musikgesellschaft Knutwil und liebe Leserinnen und Leser

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte, intensiver Probearbeit und gemeinsamer Erlebnisse.

2024 begann mit unserem Familienkonzert mit der Brass Band Feldmusik Knutwil, über das wir schon im letzten «Glissando» berichtet haben. Die Nachwuchsförderung ist uns ein besonderes Anliegen. Der «Kids Day Blasmusik» bietet eine grossartige Gelegenheit, die Faszination für die Blasmusik weiterzugeben. Solche Anlässe werden wir auch weiterhin aktiv nutzen, um junge Talente für unser Hobby zu begeistern und den Fortbestand der Blasmusik zu sichern. So führten wir auch dieses Jahr wieder ein Kinderkonzert durch, wie sie im Kapitel «Musikalisch aktiv» lesen können.

Das musikalische Highlight im ersten Halbjahr bildete unsere Teilnahme am Bernischen Kantonal-Musikfest in Herzogenbuchsee. Unseren ersten Wettbewerb seit längerer Zeit nutzten wir, um zu sehen, wo wir stehen. Das war vor allem auch im Hinblick auf das Luzerner Kantonal-Musikfest in Sursee dieses Jahr sehr wertvoll. Aktuell stecken wir mitten in den Vorbereitungen auf das Musikfest Sursee und versuchen, die gewonnenen Erkenntnisse von Herzogenbuchsee umzusetzen. Über viel Publikum am Luzerner Kantonalen würden wir uns sehr freuen: Am Samstag, 14. Juni 2025, bestreiten wir unseren Konzertvortrag um 9.28 Uhr. Um 15.13 Uhr folgt dann die Parademusik.

Natürlich kamen 2024 auch die geselligen Momente nicht zu kurz. Ob beim Musikfest in Herzogenbuchsee, beim Mai-Fäscht oder beim gemeinsamen Pfingstwochenende in Gampelen – immer wieder zeigte sich, dass unser Verein nicht nur musikalisch harmoniert, sondern auch ausserhalb der Proben und Konzerte eine starke Gemeinschaft bildet.

Unser Jahreskonzert unter dem Motto «Swiss Brass» bildete den gelungenen Abschluss des Vereinsjahres. Mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm entführten wir das Publikum auf eine spannende, stimmungsvolle Reise durch die Schweiz. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Nur dank Ihnen durften wir einmal mehr zwei wundervolle Konzertabende erleben.

Und noch jemanden gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank: Die Jahreskonzerte waren unser letzter Anlass mit unserem Dirigenten Jonas Thalmann. Danke, Jonas, für die tolle Zeit, die wir mit dir erleben durften. Sie wird uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben.



Auch für die Zukunft ist es unser wichtigstes Ziel, die Freude am Musizieren zu bewahren und nach aussen zu tragen – denn nur so können wir auch kommende Generationen für die Blasmusik begeistern.

Ich danke allen, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben. Ich freue mich auf viele weitere musikalische Highlights mit Euch und Ihnen!

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Glissando und einen schönen Frühling.

Herzliche Grüsse



Jérôme Wapf
Präsident Musikgesellschaft Knutwil

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen

Hast Du früher einmal ein Blasinstrument gespielt und spielst mit dem Gedanken, wieder damit anzufangen? Musstest Du aufgrund eines Wohnortwechsels Deine bisherige Band verlassen? Oder willst Du endlich einmal in einer Brass Band musizieren? Pack doch die Chance und schau bei uns rein. Wir sind eine coole, durchmischte Truppe und geniessen es, einen Teil unserer Freizeit mit toller Musik und in einem kameradschaftlichen Rahmen zu gestalten. Es ist unser Ziel, schöne und gepflegte Musik zu machen, doch sind wir natürlich nach wie vor Amateure. Schrecke also nicht davor zurück, es einfach mal zu versuchen und Dir selbst einen Eindruck zu verschaffen. In unseren Reihen finden sich immer wieder Personen mit einem unkonventionellen Werdegang. Und: Die Musikschule steht auch erwachsenen Personen offen und wir sind gerne bereit, zusammen mit Dir eine perfekt zu Dir passende Lösung zu erarbeiten.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann nimm doch unverbindlich mit unserem Präsidenten Jérôme Wapf (079 205 25 02, j.wapf@bluewin.ch) oder einem Vereinsmitglied Kontakt auf.

Es würde uns sehr freuen, Dich kennenzulernen.

In eigener Sache

Nachdem er 16 Ausgaben lang das «Glissando» als Redaktionsleiter verantwortet hat, gibt Patrik Bucher diese Aufgabe heuer weiter. Für sein enormes Engagement mit unzähligen geleisteten Fronarbeitsstunden möchten wir uns herzlich bedanken. Patrik hat massgeblich dazu beigetragen, dass wir unser Vereinsleben in einem so tollen, hochwertigen Heft festhalten können.

Nun übernimmt Nadja Steffen die Redaktionsleitung. Nadja ist unsere Aktuarin und arbeitet als Übersetzerin. Texten ist ihre Leidenschaft. Umso mehr freut sie sich, nun das «Glissando» mitprägen zu dürfen.

MUSIKALISCH AKTIV

Bernisches Kantonal-Musikfest Herzogenbuchsee

Am Sonntag, 23. Juni 2024, nahmen wir am Bernischen Kantonal-Musikfest in Herzogenbuchsee teil. Da 2025 mit dem Musikfest in Sursee ein Luzerner kantonales Musikfest ansteht, nutzten wir die Gelegenheit, uns in Bern wieder einmal auch in der Konzertmusik dem Wettbewerb zu stellen. Nach einer längeren Zeit ohne Musikfestteilnahme konnten wir aus unserem Auftritt viele wertvolle Erfahrungen mitnehmen, die uns im Hinblick auf Sursee 2025 einen grossen Schritt weiterbringen werden.



Als letzte Band in der 2. Klasse Brass Band betraten wir in Herzogenbuchsee die Bühne. Sowohl im Aufgabestück «Snow Island» von Thierry Deleruyelle als auch in unserem Selbstwahlstück «Life Ablaze» von Steven Ponsford konnten wir eine solide Leistung abrufen und das auf die Bühne bringen, was wir geprobt hatten. Dennoch gab es noch Luft nach oben, wie auch die Rangliste zeigte: Wir klassierten uns im 11. Rang. Dem Musikfest in Herzogenbuchsee konnten wir aber trotzdem viel Positives abgewinnen. Wir wissen, woran wir bis am 14. Juni 2025, wenn wir in Sursee auftreten, noch arbeiten können und wo wir schon auf einem guten Weg sind. In der Parademusik klassierten wir uns zudem mit dem sehr anspruchsvollen Marsch «Gruss an Bern» im Mittelfeld – auf jeden Fall ein Grund zur Freude.



Nach unseren Auftritten mischten wir uns unters Festvolk und verbrachten einen fröhlichen Nachmittag miteinander. Auf dem Heimweg legten einige Musikantinnen und Musikanthen dann noch einen Zwischenstopp im Restaurant Rössli in Knutwil ein, wo wir den Tag bei einer guten Pizza und mit dem EM-Match der Schweizer Fussball-Nati ausklingen liessen.

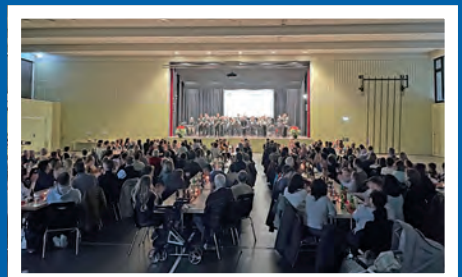




Vielen herzlichen Dank den zahlreich mitgereisten Fans für den Applaus und die Unterstützung.

Jahreskonzerte

An den traditionellen Jahreskonzerten Anfang Dezember 2024 nahmen wir unsere sehr zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer unter der Leitung von Jonas Thalmann mit auf eine Reise durch die Schweiz. Unter dem Motto «Swiss Brass» präsentierten wir Schweizer Volksmusik, allseits bekannte Pop-Klassiker, Brass-Band-Werke von Schweizer Komponisten und vieles mehr. Natürlich darf bei einem musikalischen Streifzug durch die Schweiz ein Instrument auf keinen Fall fehlen: das Alphorn. Unser Solist aus den eigenen Reihen, Pius Berther, füllte die Chrüzacher-Halle mit heimeligen Klängen. Überall im Saal hörte man nach dem Konzert, wie der eine oder andere die bekannten Melodien noch eine Weile lang nicht aus dem Kopf brachte und leise vor sich hin summte.



Fulminant eröffnet hat das Konzert am Samstag die Regionale Jugend Brass Band der Musikschule Sursee (RJBS). Es war eine Freude zu sehen, wie viel Talent die jungen Musikantinnen und Musikanten bewiesen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die ausgesprochen gelungene Einlage.



Familienkonzert im Rahmen des «Kids Day Blasmusik»

Ohne Nachwuchsförderung geht nichts – das ist in der Blasmusik allen klar. Das Freizeitangebot für Kinder wird immer grösser: Sie können alle möglichen Sportarten ausüben, aus einer breiten Palette von Instrumenten wählen, andere Interessen verfolgen und vieles mehr. Umso wichtiger ist es, schon die Kleinen für die Blasmusik zu begeistern. Deshalb sind unsere gemeinsamen Familienkonzerte mit der Brass Band Feldmusik Knutwil mittlerweile fest in unserem Jahresprogramm verankert. Zum dritten Mal fand das Konzert im Rahmen des «Kids Day Blasmusik» der Musikschule Region Sursee statt, an dem alle Blasmusikvereine aus der Region koordiniert junge Menschen für die Blasmusik begeistern wollen. Dieses Jahr führten wir das Kinderkonzert «Mähähähä» von Evi Güdel-Tanner auf. Sonja Mehr mimte die Ziege und erzählte den Kindern aus ihrer Sicht das Märchen «Tischlein deck' dich». Die musikalische Begleitung machte die Geschichte gleich viel lebendiger – die vielen gespannten Gesichter, erstaunten Ausrufe und herzhaften Lacher der Kinder zeugten davon. Es war einmal mehr ein sehr gelungener Anlass, der viel Freude machte. Danke der Brass Band Feldmusik Knutwil für die tolle Zusammenarbeit zugunsten der Nachwuchsförderung.



Kirchliche Auftritte

Auch letztes Jahr brachten wir wieder zahlreiche Anlässe der Pfarrei mit Ständli, Messbegleitungen und Marschmusik zum Klingen, darunter die Erstkommunion, die Osternachtsmesse, die Kilbis in Knutwil und St. Erhard und den Fronleichnam. Am Kirchenkonzert mit Messe zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder, Ehrenmitglieder, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter spielten wir wiederum schöne getragene Melodien, aber auch Lüpfigeres. Fröhlich gestimmt verliessen unser Publikum und wir die Kirche. Wir freuen uns immer sehr, wenn viele Besucherinnen und Besucher diesen etwas besinnlicheren Anlass mit uns teilen und sich einen Moment Zeit für eine Pause vom hektischen Alltag nehmen.



Foto: Julia Habermacher



Foto: Esther Wanner



Fotos: Esther Wanner

Diverse Ständli und Anlässe von befreundeten Vereinen

Auch Ständli und Auftritte an Veranstaltungen von anderen Vereinen gehören fest zu unserem Vereinsalltag. Im letzten Vereinsjahr gratulierten wir zur Neueröffnung des Restaurant Rössli Knutwil, umrahmten die Generalversammlung von Aktiv 60+ Chnutu Teret musikalisch und wirkten an der Delegiertenversammlung des Luzerner Feuerwehrverbandes mit, die dieses Jahr von der Feuerwehr Knutwil-Mauensee organisiert wurde. Mit einem Marsch eskortierten wir die Delegierten von der Chrüzacher-Halle zur Kapelle St. Erhard, wo wir nach der Feier ein Ständli gaben. Am Weihnachtsmarkt in Knutwil sorgten wir mit unseren Klängen für weihnachtliche Stimmung.



GESELLSCHAFTLICH AKTIV

Vereinsreise



Mitte September 2024 gingen wir einmal mehr gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern auf Reisen. Die zweijährlich stattfindende Vereinsreise ist die perfekte Gelegenheit, um ausserhalb des Probebetriebs Zeit miteinander zu verbringen und zusammen Neues zu entdecken. Dieses Mal ging es in die Ostschweiz. Während der zwei Tage kamen dank dem vielfältigen Programm alle auf ihre Kosten. Am Samstag besuchten wir den Rheinfall, von wo aus eine kurze Wanderung und eine Schifffahrt auf dem Rhein mit Mittagessen uns nach Stein am Rhein führten. Am Nachmittag blieb Zeit, um das Städtchen zu erkunden oder einfach in einem der schönen Beizli gemütlich einen Aperitif zu geniessen. Den Abend genossen wir am Weinfest in Berlingen, wo wir es natürlich nicht lassen konnten, am Stand der ansässigen Musikgesellschaft vorbeizuschauen und etwas Blasmusik zu geniessen.



Bevor wir am Sonntag wieder die Heimreise antraten, erhielten wir eine spannende Führung in der Burg Hohenklingen und genossen ein köstliches Mittagessen mit vorgängigem Apéro.

Die Reise war wieder ein voller Erfolg und alle genossen die gemeinsamen Stunden. Ein herzliches Dankeschön gebührt Sonja Mehr und Jérôme Wapf für die Organisation der Reise.



Abschlusshöck

Dieses Jahr luden turnusgemäss das Tuba- und das Perkussionsregister zum Abschlusshöck. In Anlehnung an die Konzerte stand das gemütliche Beisammensein im neuen Ausbildungszentrum des Fachverbandes Betriebsunterhalt in Dagmersellen unter dem Motto «Stubete». Dazu passten auch die obligaten Spiele: Das Nageln und das Schlagrahm Schlagen sorgten für viel Heiterkeit (Letzteres vor allem bei denjenigen, die nicht selbst an die Schwingbesen mussten). In einem ausgeglichenen Rennen musste das abschliessende Quiz die Entscheidung bringen. Dort konnte sich einmal mehr das Solo-Cornet-Register durchsetzen, das damit zum dritten Mal in Folge unseren Pokal, den «Golden Dragon» mit nach Hause nehmen konnte.



Pfingstweekend

Dieses Jahr gab es eine Premiere bei unserem alljährlichen Pfingstweekend. Zum ersten Mal errichteten wir unser «Camperdörfli» auf dem TCS Camping Gampelen am schönen Neuenburgersee. Das verlängerte Wochenende



war wieder ein Highlight für Gross und Klein, wobei neben den vielen sportlichen, spielerischen und kulturellen Aktivitäten auch das fröhliche Beisammensein mit feinen Grilladen und kühlen Getränken nicht zu kurz kam. Leider werden wir nächstes Jahr unsere Zelte nicht mehr in Gampelen aufschlagen können, da der Camping im Oktober 2024 für immer die Tore schloss.



Dankesfest Mai-Fäscht St. Erhard

Dass wir das Mai-Fäscht überhaupt auf die Beine stellen können, verdanken wir auch all unseren externen Helferinnen und Helfern. Um uns dafür bei ihnen zu bedanken, luden wir sie im Juni 2024 traditionsgemäss zum Helferfest im Clubhaus des FC Knutwil ein. Mit einem Ständli und einem guten Nachtessen mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein zeigten wir uns erkenntlich für ihre Hilfe.



Auch an dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön an alle, die uns bei der Organisation und Durchführung des Mai-Fäschts unterstützen.

Aktivehrenmitglieder-Fest

Eine ungeschriebene Regel besagt, dass Mitglieder, die für 20 Jahre aktives Musizieren im Verein zu Aktivehrenmitgliedern ernannt werden, sich zusammentun und den Verein zu einem kleinen Festchen einladen. Seit Jahren wurde das Fest immer wieder vertagt und so kamen nach und nach immer mehr Aktivmitglieder hinzu, die bei der Organisation der Party helfen konnten. Umso grösser war die Freude, als letzten Sommer (endlich) eine Einladung zum Aktivmitglieder-Fest in unseren Whatsapp-Chat flatterte. Und die Organisatorinnen und Organisatoren liessen sich nicht lumpen: Im Klubhaus des FC Knutwil kredenzten sie bei bestem Wetter ein Spanferkel. Es wird gemunkelt, dass danach noch lange alte Anekdoten ausgetauscht wurden.



Ehrenmitglieder-Ständli

Um unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag zu gratulieren und uns für ihre treue Unterstützung zu bedanken, laden wir sie alle zwei Jahre zum Ehrenmitglieder-Ständli ein. Diese Gelegenheit nutzen wir jeweils gerne, um beim anschliessenden Essen wieder einmal ins Gespräch zu kommen und über die alten Zeiten zu plaudern. So verbrachten wir auch im vergangenen November wieder gemütliche Stunden bei einem feinen Essen. Wir freuen uns bereits darauf, unseren Ehrenmitgliedern 2026 wieder einen schönen Abend zu bereiten, und bedanken uns herzlich für das zahlreiche Erscheinen und die guten Gespräche.



H.P. Fellmann^{GmbH}

6212 St. Erhard
Tel. 041 921 16 37



Sanitäre Installationen
Heizungen
Landmaschinen
Mechanische Werkstatt

GENERALVERSAMMLUNG

Am 22. März 2025 fand unsere Generalversammlung im Rössli Knutwil statt. Vor der GV spielten wir wie gewohnt im Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche. Nach einem feinen Nachtessen eröffnete Jérôme Wapf die Generalversammlung und führte speditiv durch die Traktanden. In der Musikkommission gab es dieses Jahr eine Veränderung: Pascal Weibel demissionierte und wurde von Jasmin Tschopp abgelöst, die seit letztem Jahr bei uns im Verein ist. Pascal hat sich viele Jahre lang in verschiedenen Gremien engagiert und viel für den Verein geleistet. Dafür dankten wir ihm mit einem langen, kräftigen Applaus. Jasmin wünschen wir eine spannende Zeit in der Musikkommission. Wir freuen uns auf den frischen Wind, den unsere jungen Mitglieder mit ihrem Engagement in den Verein bringen.

Weiter konnten wir zwei Veteranen unsere Gratulationen aussprechen. Daniel Zihler wird im Rahmen des kantonalen Musikfests in Sursee für 35 Jahre aktives Musizieren zum Eidgenössischen Veteranen ernannt, Werner Kuster darf sich sogar über die Ehrung als CISM-Veteran freuen, die ganze 60 Jahre aktives Musizieren honoriert. Eine unglaubliche Leistung! Wir freuen uns schon darauf, unsere beiden Veteranen an die Veteranenehrung am 13. Juni nach Sursee zu begleiten. Leider hatten wir auch drei Austritte zu verzeichnen. Wir bedanken uns bei Simon Stöckli, Sonja Staffelbach und Alain Lischer für die vielen tollen gemeinsamen Erlebnisse und sind uns sicher, dass sich unsere Wege auch weiterhin immer wieder kreuzen werden. Die Tür zur MGK steht allen ehemaligen Mitgliedern stets offen.



Jérôme Wapf gratuliert Daniel Zihler zu 35 Jahren aktivem Musizieren.

DIRIGENTENWECHSEL



Nach zwei Jahren unter Jonas Thalmanns Leitung mussten wir uns nach den Jahreskonzerten 2024 leider wieder von ihm verabschieden. Was als halbjähriges Projekt begann, hat sich zu einer längeren Zusammenarbeit entwickelt, in der wir nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich viel mitnehmen konnten. Wir danken Jonas ganz herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm viel Spass, wenn er sich nun wieder vermehrt dem Cornet spielen widmet.

Als neuen Dirigenten konnten wir Cyrill Schaub aus Buckten (BL) verpflichten. Als Tubist spielt er in mehreren Orchestern und Kammermusikformationen und ist in der Blasmusikszene immer wieder als Gastsolist, Registerlehrer, Gastdirigent und Experte tätig. Zudem arbeitet er als Musiklehrer und dirigiert die Brass Band Matzendorf und die Brass Band Breitenbach. Herzlich willkommen bei uns, lieber Cyrill. Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit mit dir!

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Noten - Geheimschrift



Welche Wörter verstecken sich hinter den Noten?

= A _____

= _____

= _____

= _____

= _____

= _____

= _____

= _____

= _____

= _____

BLECHBLAS- UND PERCUSSIONS-INSTRUMENTE MACHEN SPASS!

Blechblas- und Percussions-Instrumente bieten viele Möglichkeiten

Mit einem Blasinstrument oder einem Schlaginstrument kann man viel Spass haben und zu einem coolen Hobby fürs Leben finden. Cornet, Horn, Posaune, Tuba, Drum-Set, Trommel etc.: In der Brass Band gibt es viele Möglichkeiten.

Ein Blas- oder Schlaginstrument ist hervorragend geeignet für das Zusammenspiel in einer Gruppe. Das motiviert beim Erlernen des Instruments besonders, denn von Anfang an kann man die Musik mit anderen teilen. Wenn man mit Gleichaltrigen in einer Gruppe musizieren kann, ist das eine sehr abwechslungsreiche und unterhaltsame Freizeitbeschäftigung. Und neben dem Musikalischen kommt auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Es entstehen lebenslange Freundschaften und man hat es lustig zusammen, was Nicola Baumeler aus unseren Reihen bestens bestätigen kann:

«Durch das Posaune spielen durfte ich bereits viele schöne Momente mit meinen Bandkollegen und -kolleginnen erleben. Früher im Ensemble, jetzt in der Jugend Brass Band und in der Musikgesellschaft. Man findet Kollegen fürs Leben und ich bin überzeugt, dass mich die Brass Band ein Leben lang begleiten wird. Ich erinnere mich gerne an mein erstes Jugendmusikfest in Altishofen, die Stimmung war so unglaublich gut. Den ganzen Tag mit meinen Kollegen zu verbringen, auf eine gute Platzierung zu hoffen, Musik zu machen und zu hören und zu feiern war ein tolles Erlebnis. Dieses Hobby muss man mit anderen teilen, allein macht es nur halb so viel Spass.»

Die Musikschule bietet mit Bands für jedes Alter und Niveau ein attraktives Angebot, um dieses Hobby auszuleben. Jüngere Musikschülerinnen und -schüler machen ihre ersten Schritte in der Junior Band und gehen dann weiter in die Regionale Jugend Brass Band Sursee, die sie auf das Musizieren in einem Musikverein vorbereitet.

Gratis Instrumente in Top-Zustand

Den Musikschülern stellen wir sehr gerne die Instrumente gratis zur Verfügung. Wir können auf Ausbildungsinstrumente zugreifen, welche neuwertig und in einem Top-Zustand sind. Nehmen Sie doch bitte mit unserem Präsidenten Jérôme Wapf (079 205 25 02, j.wapf@bluewin.ch) oder mit einem Vereinsmitglied Kontakt auf. Gerne unterstützen wir unsere Jungen im Verein; zum Beispiel bei Solowettbewerben oder Musiklagern.

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

In einem Ensemble mitspielen fördert viele Kompetenzbereiche



Gemeinsames Musizieren macht Freude und fördert viele Kompetenzbereiche – man lernt fürs Leben.

Durch das Erlernen eines Instrumentes werden bei Kindern und Jugendlichen vielseitige Kompetenzen gefördert. Gerade das Musizieren in Gruppen lässt uns fürs Leben lernen: die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das Spielen auf der Bühne, kreatives Denken beim Erzählen einer musikalischen Geschichte, effektives Kommunizieren oder Probleme lösen bei Unklarheiten im Rhythmus, oder auch die engen zwischenmenschlichen Beziehungen, die durch das gemeinsame Zeit verbringen und die tollen Erlebnisse entsteht. Auch hat das Gruppenmusizieren einen positiven Einfluss beim Bewältigen von Stress und Umgang mit Emotionen. Der Musikunterricht und das Gruppenmusizieren sind Gefässe, innerhalb derer ein Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln kann, die in anderen (Schul-)Fächern weniger gefördert werden. So zum Beispiel sinnliche Erfahrungen und ästhetisches Lernen. Zudem werden durch musikalische Aktivitäten Wissensstrukturen (neurologisch) verbunden und Ver-

knüpfungen zu Inhalten anderer Schulfächer hergestellt. Der Musikunterricht und das Gruppenmusizieren können so helfen, vernetztes Wissen in anderen Fächern und Bereichen aufzubauen.

Entdecken Sie die vielfältigen Ensembles mit Blas- und Perkussionsinstrumenten der Musikschule Region Sursee.

- BläserBande (für Kinder im ersten Unterrichtsjahr)
- BeginnersBand
- JuniorBand
- Jugendmusik
- JugendBrassBand
- PerkussionsEnsemble

Kinder und Jugendliche können bis am 15. September 2025 für den Ensembleunterricht online unter www.m-r-s.ch angemeldet werden. Der Ensembleunterricht ist für Kinder und Jugendliche, welchen den Einzelunterricht an der Musikschule besuchen, kostenlos. Informieren Sie sich beim Sekretariat über das Angebot und das Anmeldeverfahren per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter +41 41 925 82 60.

Neues Angebot an der Musikschule Region Sursee: «Next Level» für fortgeschrittene Wiedereinsteigende

Die Musikschule Region Sursee erweitert ihr Kursangebot für Erwachsene: Neben dem erfolgreichen «Kurs für Wiedereinsteigende auf Blas- und Perkussionsinstrumente», der sich an all jene richtet, die nach einer längeren Pause wieder ins Musizieren einsteigen möchten, gibt es nun ein weiterführendes Angebot. Der neue Kurs «Next Level – Blas- & Perkussionskurs für Fortgeschrittene» bietet motivierten Musizierenden die Möglichkeit, ihr Können weiter auszubauen und anspruchsvollere Stücke zu erarbeiten. Der Wiedereinsteigerkurs hat sich in den vergangenen Jahren als ideales Sprungbrett für Erwachsene erwiesen, die ihr Instrument wiederentdecken möchten. Viele Teilnehmende hatten nach dem Kurs den Wunsch, sich weiter zu verbessern und neue musikalische Herausforderungen in der Gruppe zu meistern. Hier setzt das neue Angebot an: «Next Level» richtet sich an all jene, die bereits über Spielerfahrung verfügen und ihre Fähigkeiten in einem inspirierenden Rahmen weiterentwickeln möchten. Der Fokus des neuen Kurses liegt auf dem gemeinsamen Musizieren sowie der gezielten Förderung von Technik, Ausdruck und Interpretation. Abwechslungsreiche Stücke sorgen für Motivation, während gezielte Übungen helfen, die musikalische Sicherheit und Klanggestaltung zu verfeinern. Das Angebot richtet sich besonders an fortgeschrittene Wiedereinsteigende, die (noch) nicht in einem Verein aktiv sind, aber dennoch auf einem höheren Niveau musizieren möchten.

Mit diesem neuen Kursangebot schlägt die Musikschule Region Sursee eine wertvolle Brücke zu den Musikvereinen der Region. Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich musikalisch weiterzuentwickeln und – falls gewünscht –



den Schritt in eine Vereinsmitgliedschaft vorzubereiten. Gleichzeitig bleibt der Kurs offen für alle, die ihre Leidenschaft für Blas- und Perkussionsinstrumente in einem flexiblen Rahmen ausleben möchten. Interessierte können sich ab sofort anmelden und den nächsten musikalischen Schritt wagen! Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.m-r-s.ch.

Reduktion Unterrichtstarife

Wussten Sie, dass auf Gesuch hin, die Unterrichtstarife reduziert werden können? Erziehungsberechtigten, die in finanziell schwierigen Verhältnissen leben, kann eine Reduktion auf den Unterrichtstarif gewährt werden. Das Gesuch ist zu Beginn jedes Schuljahres neu einzureichen. Das Formular ist einheitlich für die Verbandsgemeinden der Musikschule Region Sursee und auf der Webseite zugänglich.



**PERSÖNLICH.
SERVICESTARK.
BEGEISTERND.**


It's **BURKHARDT** time
garage-burkhardt.ch | 6208 Oberkirch



Telefon 041 922 1929
www.peter-haustechnik.ch

Knutwil | Schenkon | Sursee

UNSER VEREINSPORTRÄT FÜR DIE MUSIKSCHULE



MUSIKGESELLSCHAFT KNUTWIL

Brass Band | Musik | Freundschaft | Spass | Erfolg

MUSIK

2. Klasse Brass Band
Moderne Unterhaltungsmusik
Herausfordernde Brass-Literatur

PROBEN

Donnerstag
(Zusatzproben am Dienstag)

DIRIGENT

Cyrill Schaub

AKTIVE MITGLIEDER

9 Frauen, 27 Männer

GLISSANDO

Unsere vereinseigene Zeitschrift
www.mg-knutwil.ch/glissando

SCHNUPPERPROBE

Jederzeit, bitte kontaktiere uns.



AKTIVITÄTEN

Unsere musikalischen Aktivitäten umfassen das Jahreskonzert im Dezember, die Teilnahme an Musiktagen und Musikfesten und diverse Ständlis im gesellschaftlichen und kirchlichen Umfeld. Daneben organisieren wir das bekannte Mai-Fäscht, gehen zusammen auf Reisen, grillieren an Familienpicknicken, zelten über das Pfingstwochenende an einem See oder Fluss und haben so zusammen viel Spass bei Sport, Spiel und gemütlichem Beisammensein.

„Wir sind eine coole, durchmischte Truppe und haben Freude, einen Teil unserer Freizeit mit schöner Musik und in einem kameradschaftlichen Rahmen zu gestalten. Wir bieten mit unseren Aktivitäten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem intakten sozialen Umfeld und wir unterstützen Musikschüler und Jungmusikanten gerne bei ihrer Ausbildung.“

WILLKOMMEN

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder und Du bist herzlich Willkommen in unserer Band. Gerne bieten wir Dir unsere Unterstützung an und leihen Dir beispielsweise ein Blasinstrument gratis aus. Nimm doch bitte mit uns Kontakt auf, wir geben sehr gerne Auskunft.



KONTAKT

Präsident
Jérôme Wapf
079 769 14 47
j.wapf@bluewin.ch

Musikkommissions-Präsidentin
Sonja Mehr
078 808 89 84
sonjamehr@gmx.ch

www.mg-knutwil.ch

DIE REGIONALE JUGEND BRASS BAND DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Rückblick der Jugend Brass Band

Die Regionale Jugend Brass Band Sursee (RJBBS) feiert in diesem Jahr ihr dreijähriges Bestehen. Im letzten Jahr durfte die RJBBS bereits einiges erleben, darunter auch ein sehr erfolgreiches kantonales Jugendmusikfest in Wolhusen (BB Mittelstufe 2. Pl. / 93 Punkte). Zu dieser grossartigen Leistung möchten wir den Mitgliedern der RJBBS im Namen der MGK nochmals herzlich gratulieren.

Aber auch neben dem Jugendmusikfest durfte die RJBBS verschiedene Anlässe begleiten und durchführen. Im Rahmen von diversen Konzerteröffnungen bei verschiedenen Trägervereinen durften auch wir die RJBBS an unserem Jahreskonzert vom Sonntag, 8. Dezember 2024 begrüßen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für den gelungenen Auftritt. Am Samstag, 14. Dezember 2024 folgte dann die musikalische Umrahmung der Eröffnung des neuen Bushofes in Sursee.

Ebenfalls konnte die RJBBS in Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Sursee am 1. Februar 2025 ihr Jahreskonzert unter dem Motto «Africa Rock» in Wauwil durchführen.

Im Musiklager vom 8. bis 12. April 2024 stand nebst den vielen Proben, welche enorm zu dem erfolgreichen Abschneiden am Jugendmusikfest beigetragen haben, auch der Spass und das Zusammensein im Fokus der Musikanten.

Ausblick auf das Musiklager und das Jugendmusikfest 2025

Die RJBBS bereitet sich derzeit sowohl während des Musiklagers vom 28. April bis 2. Mai, welches mit dem Lagerabschlusskonzert am 2. Mai 2025 um 19.00 Uhr in der Chrüzacher-Halle in St. Erhard seinen Höhepunkt findet, als auch in den regulären Proben intensiv auf das Jugendmusikfest in Sursee vor. Das Lager wird auch in diesem Jahr zusammen mit der Jugendmusik Sursee und der Junior Band Sursee/Knutwil in Sarnen durchgeführt. Am 19. Juni 2025 gilt es dann, sich am Jugendmusikfest gegen die anderen Jugendformationen zu beweisen. Die RJBBS wird ihren Wettvortrag um 14.51 Uhr im Pfarreizentrum Sursee absolvieren dürfen. Die Kinder und Jugendlichen würden sich über zahlreiche unterstützende Fans vor Ort freuen, die fest die Daumen drücken.

Ebenfalls wird das diesjährige Jugendmusikfest das letzte unter der Leitung von Peter Stadelmann sein. Für sein Engagement und Herzblut, welches er in den vergangenen drei Jahren gegenüber der RJBBS erbracht hat, möchten auch wir im Namen der MGK herzlich danken. Ab Sommer 2025 wird die RJBBS dann unter der Leitung von Roland Fröscher stehen.

Unterstützung der RJBBS

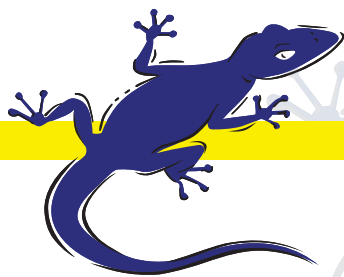
Wer Teil der RJBBS werden möchte, findet alle wichtigen Informationen dazu auf der Website unter: www.rjbbs.ch.



Beginners Band und Junior Band

Bevor die jungen Musikantinnen und Musikanten bereit sind, in der RJBBS mitzuspielen, können sie in der Beginners Band und der Junior Band der Musikschule Region Sursee erste Erfahrungen sammeln. Die Beginners Band ermöglicht es den Jüngsten, erstmals in einem Ensemble mitzuspielen. Mitmachen kann man bereits nach einem Jahr Instrumentalunterricht. Nach dem Übertritt in die Junior Band haben die Musikschülerinnen und Musikschüler dann die Möglichkeit, interessantere und anspruchsvollere Stücke zu spielen und so ihre musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In den wöchentlichen Proben wird die Band auf die drei bis fünf Auftritte pro Schuljahr vorbereitet. Das Highlight für die Junior Band ist das Jugendmusikfest, welches nebst den Proben auch den Zusammenhalt untereinander fördert und hilft, neue Freundschaften zu schliessen.

Text: Nicola Baumeler



**Thomas Hunkeler
Gartenbau GmbH**

6212 Kaltbach — www.hunkeler-gartenbau.ch

ROGER STÖCKLIS WEG IN DIE MUSIKFOTOGRAFIE

Unser langjähriger ehemaliger Dirigent Roger Stöckli hegt nicht nur eine Leidenschaft: Neben der Musik spielt auch die Fotografie eine grosse Rolle in seinem Leben. Wie er sich in diesem Metier einen Namen gemacht hat und was er seit seinem Weggang bei uns alles erlebt hat, lesen Sie in diesem Artikel von Kristin Thielemann, der am 19. September 2024 im «Unisono» erschienen ist.

Gute Fotos und Videos werden heutzutage nicht nur für Zeitungen und Magazine benötigt, sondern vor allem auch für Social-Media- und Internetauftritte. Wie ein musikbegeisterter Junge aus der Schweiz zu einem Künstler wurde, der heute die Schweizer Blasmusikwelt mit seinen Fotos und Filmclips bereichert, davon handelt dieses Porträt. Es ist im Magazin «Brawoo» erschienen, verfasst von Kristin Thielemann.

Schon als Kind hatte der 1972 im Kanton Luzern geborene Roger Stöckli eine enge Verbindung zur Musik. Sein Vater Emil, Primarschullehrer, begeisterter Lokalreporter, nebenberuflicher Fotograf und Jazzfan mit einer beeindruckenden Sammlung von Louis-Armstrong- und Glenn-Miller-Platten, weckte früh das Interesse seines Sohnes am Musizieren.

Ein Kind der Blasmusik

Nach einem kurzen Intermezzo mit der Trompete entschied sich Roger schliesslich für die Posaune, die ihn fortan begleiten sollte. Nachdem er als Kind in verschiedenen regionalen und überregionalen Musikvereinen Posaune spielte, führte ihn sein Weg über die Militärmusik an die Musikhochschule Luzern, wo er erst bei Armin Bachmann, später bei Rolf Bodendorfer Bassposaune studierte.

Zunächst als Posaunenlehrer, Dirigent von Amateurorchestern und nach einer Weiterbildung ergänzend zur Lehr- und Dirigiertätigkeit auch als Musikschulleiter, schien Roger Stöckli seinen Platz in der Berufswelt gefunden zu haben.



Roger als Solist 2015, Foto: zVg

Sein Weg zur Kamera

Als Roger Stöckli im Jahr 2018 mit der Organisation der Solothurner Jugend Brass Band betraut war, fiel in sein Ressort auch die Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Präsenz dieses Projektorchesters. Mit seiner Handykamera unternahm der damals Mitte Vierzigjährige die ersten Schritte: Er filmte, fotografierte und veröffentlichte seine Ergebnisse in den sozialen Netzwerken.

Die durchweg positive Resonanz motivierte ihn, weiterzumachen, und mit dem Kauf von erstem professionellem Foto- und Videoequipment und dem ergänzenden Selbststudium der fotografischen und videotechnischen Grundlagen stieg er immer tiefer in die Materie ein.

Die Coronapandemie als Booster ...

Die Corona-Pandemie und mit ihr der Ausfall von Instrumentenvorstellungen an den Musikschulen sowie dem Bedarf an Streamingveranstaltungen legte aus heutiger Sicht wohl den Grundstein für seine Karriere als Musikfotograf und Videokünstler. «Der Schulleiter der Nachbarmusikschule bat mich, die Instrumentenvorstellungen seines Teams zu filmen», erzählt der heute 52-Jährige, der sich in der Lockdownzeit mit Unterstützung eines professionellen Tonmeisters und zusätzlich im Selbststudium gleich noch die Grundlagen der Mikrofontechnik beibrachte.

Zu den Instrumentenvorstellungen folgten dann recht schnell Aufträge für Imagefilme aus verschiedensten Branchen. «Durch meine Kontakte und auch durch mein Vorwissen aus der Welt der Blasmusik bringe ich in diesem Bereich einen ganz besonderen Erfahrungsschatz mit, den viele andere Fotografen nicht bieten.»

... zu einer neuen Leidenschaft

So sprach sich das fotografische Talent des Profiposaunisten schnell herum. Wie viele Fotos er von Konzerten von Musikvereinen und auf Musikfesten gemacht hat, kann Stöckli nicht mehr genau sagen. Fakt ist aber, dass es im zweitgrössten Schweizer Kanton Bern wie auch in Solothurn wohl kaum einen Musikverein gibt, auf dessen Webseiten keine Fotos von Roger Stöckli zu finden sind.

«Häufig fotografiere ich auf kantonalen Musikfesten. Das ist immer eine ganz besondere Herausforderung, weil es so vieles gibt, was sich lohnt, abgelichtet zu werden, aber natürlich auch, weil diese Tage logistische Herausforderungen bieten.» So war Stöckli im Juli 2024 beispielsweise Eventfotograf auf dem Welt Jugendmusik Festival in Zürich, wo er vier Tage am Stück Kinder und Jugendliche aus aller Welt beim Musizieren mit seinen Kameras begleitet hat.



*Auch bei Videoaufnahmen kann Roger Stöckli von seinem grossen musikalischen Erfahrungsschatz zehren.
Foto: Roger Stöckli, rsfilm.ch*



Am Bernischen Kantonal-Musikfest 2024 in Herzogenbuchsee fotografierte Roger 82 Musikvereine in vier Tagen. Foto: Roger Stöckli, rsfilm.ch

Szenen aus ungewöhnlichen Blickwinkeln

Dass Konzertbühnen für ihn schon als Musiker und Dirigent sein zweites Zuhause waren, kommt ihm dabei zugute: Für manche Fotos und Videoaufnahmen sieht man, wie Roger Stöckli über die Bühne schleicht und sich geschickt zwischen Instrumenten und Notenständern hindurchschlängelt.

Auch das Wissen um alle Prozesse beim Dirigieren oder Musizieren helfen ihm dabei, genau die Momente einzufangen, die berühren: «Die Menschen mögen es, wie es mir gelingt, die Emotionen der Musizierenden festzuhalten und auch Szenen aus ungewöhnlichen Blickwinkeln zu zeigen, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben», resümiert der Musiker, der sein Einkommen mittlerweile nicht mehr ausschliesslich als Musiklehrer und Musikschulleiter, sondern zu einem grossen Teil auch als freiberuflicher Musikeventfotograf und Videoartist verdient.



Ein besonderer Schnappschuss von Roger und sein Favoritenbild am Solothurner Kantonalen Musikfest 2024 in Mümliswil.

Foto: Roger Stöckli, rsfilm.ch

Dass professionelle Foto- und Filmtechnik aber durchaus genauso ins Geld gehen kann wie einige hochwertige Musikinstrumente, verrät Roger Stöckli nicht ganz freiwillig: Der überaus sympathische, aber auch bescheidene Schweizer überschlägt für Brawoo aber trotzdem kurz, dass der Wert seines Foto- und Videoequipments bereits im mittleren fünfstelligen Bereich liegt. «Es gehören eben nicht nur gute Kameras, Video- und Tontechnik dazu, sondern meist bringe ich auch gleich die Lichttechnik zu meinen Terminen mit!», verrät Stöckli.

Das Erfolgsgeheimnis

Gefragt nach seinem Erfolgsgeheimnis verweist der Schweizer auf eine Kombination aus Talent, harter Arbeit, guter Vorbereitung und ständiger Weiterentwicklung. Besonders wichtig ist ihm die Fähigkeit, bei Konzerten die Musikerinnen und Musiker nicht zu stören. «Alle wollen coole Bilder, und dafür musst du als Fotograf möglichst unsichtbar sein», lautet einer seiner wichtigsten Tipps.

Dass er trotzdem manchmal wiedererkannt wird, nimmt er mit einem Schmunzeln zur Kenntnis. «Als ich am 12. Juli 2024 im Zürcher Hallenstadion mit seinen über 5000 Plätzen bei der Eröffnungsfeier des Welt Jugendmusik Festivals über die Bühne schlich und den Trompeter Thomas Gansch fotografierte, der von der SWISS Band begleitet wurde, sprach mich dieser im Anschluss an das Konzert an. Er kannte mich noch von seinem Auftritt als Solist mit der Solothurner Jugend Brass Band. Über seine Wertschätzung meiner Arbeit habe ich mich natürlich extrem gefreut!»



Thomas Gansch am WJMF 2024 in Zürich.

Foto: Roger Stöckli, rsfilm.ch

Wissen weitergeben

Sein Wissen teilt Roger Stöckli seit Neuestem auch in Workshops, zum Beispiel für den Zürcher Blasmusikverband oder die Solothurner Musikschulen. Hier zeigt er, wie man mit dem Handy beeindruckende Fotos für Instagram und Facebook macht, auf die richtige Bildkomposition achtet und einfache Bildbearbeitung durchführt. «Hier kann man mit ein wenig Geschick extrem viel für eine gute Social-Media-Präsenz herausholen!»

Rogers Vater Emil, der mittlerweile gesundheitlich stark angeschlagen ist, ist stolz darauf, dass sein Sohn seine Leidenschaft fürs Fotografieren weiterführt und es ihm gelungen ist, seine Leidenschaften Musik, Fotografie, Videokunst und Unterrichten in seinem Berufsleben zu vereinen und damit viele beeindruckende Momente aus dem Leben von Musikerinnen und Musikern festzuhalten.

Mehr Infos und ein Einblick in Roger Stöcklis Arbeit

Instagram: @rsfilm

Website: rsfilm.ch



Armin Bachmann am Konzert der
MG Konkordia Aedermannsdorf.
Foto: Roger Stöckli, rsfilm.ch

«BRASS BAND» ALS SCHULFACH

Artikel von Franziska Dubach, Quelle: «Unisono», 24.1.2024

In der Schule des Emmentaler Dorfs Oberburg gibt es seit ein paar Jahren das Freifach «Brass Band». Dieses sogenannte Angebot der Schule (AdS) ist dem Engagement des ansässigen Musikvereins zu verdanken, der Musik Frohsinn Oberburg. «Unisono» hat mit Christian Siegenthaler und Jan Müller über das Angebot und die Jugendförderung gesprochen.

Jan Müller

Musiklehrer und Ausbilder für das Angebot der Schule (AdS) sowie Dirigent der Young Brassers, der Musik Frohsinn Oberburg und der Brass Band Emmental

Christian Siegenthaler

Tubist, Initiator, Ideengeber und Kommunikationsmensch; bekannt als «Ideenfabrik» engagiert er sich für die Jugendförderung im ganzen Emmental



Keiner zu klein, ein guter Baritonist zu sein.
©Alex Bichsel Fotografie



Jan Müller, (l.) und Christian Siegenthaler (r.)

Start mit einem Schnupperevent

Die Musik Frohsinn Oberburg (MFO) hat sich in der Blasmusikszene unter anderem mit dem Emmental March Contest (EMC) einen Namen gemacht. Bei dessen Organisation hat sie von vornherein an ihren Nachwuchs gedacht.

So fand schon am ersten EMC 2019 ein «Schnupperevent» statt: Rund 15 Kinder und Jugendliche probierten begeistert Blechinstrumente und Schlagwerk aus, erhielten Gruppenunterricht und traten an der abendlichen Rangverkündigung des Emmental March Contest – vor grossem Publikum – erstmals gemeinsam mit der Jugendformation der MFO auf, den Young Brassers Oberburg.

Christian Siegenthaler betont die Bedeutung der Print- und Online-Werbung und -Kommunikation des Schnupper-Events z. B. als Flyer und auf Social Media.

Angebot der Schule (AdS)

Zusammen mit der Schule Oberburg und der Musikschule Region Burgdorf hat die MFO für den Sommer 2020 ein unterrichtsergänzendes AdS «Brass Band» für Kinder der 2. – 6. Klasse lanciert.

In diesem Freifach erlernen die Kids im wöchentlichen Gruppenunterricht ein Brassband-Instrument. Frohsinn Oberburg unterstützt das Projekt mit Instrumenten, Notenständern und Know-how, denn MFO-Dirigent Jan Müller unterrichtet dieses Fach seit Beginn. Das Notenmaterial wird von der Musikschule zur Verfügung gestellt.

Die Eltern zahlen pro Jahr und Kind 20 Franken.

AdS für Anfänger und Fortgeschrittene

Sechs Kinder begannen im Sommer 2020 mit dem Freifach «Brass Band». «Für uns als Verein war klar, dass wir auch 2021 wieder ein solches Angebot unterstützen. Gleichzeitig wussten wir aber auch, dass wir ein Gefäss für die Kids brauchen, die vor einem Jahr begonnen haben, damit sie weiter Fortschritte erzielen können», so Siegenthaler.

Nach einem Jahr musizierten alle sechs Kinder im AdS für Fortgeschrittene weiter. Die MFO übernahm die Kosten, damit die drei für den Anfängerkurs angemeldeten Kinder trotz der zu wenigen Anmeldungen gemeinsam musizieren konnten.

Möglichst einfache Instrumentation

Im Sommer 2022 starteten 15 Kinder ins AdS-Abenteuer «Brass Band». «Damit auch sie optimal vom Unterricht profitieren konnten wurde eine dritte Lektion beantragt. So konnte ich die Anfängergruppe splitten», freut sich der Dirigent und Musikschullehrer. Im Jahr 2023 haben 12 Kinder weitergemacht und wiederum 15 neu begonnen.

«Es lohnt sich, die Instrumentation am Anfang so einfach wie möglich zu halten – Cornet, Bariton und Euphonium alle «in B» – und die Sache spielerisch anzugehen. So macht es allen Spass und funktioniert innert kürzester Frist, und wir können schon nach einem halben Jahr erstmals auftreten», freut sich der Fachmann.

AdS versus Bläserklasse

«Das Erlebnis in der Gruppe ist zentral: Viele der Kids hatten vorher noch nie Kontakt zur Blasmusik und lernen in der Gruppe wohlbehütet ein Instrument. Denn Musik verbindet über Generationen und Grenzen hinweg», bestätigt Jan Müller, und «zudem entsteht ein besonderer «Kitt» zwischen älteren und jüngeren Jungmusikanten.»

«Bei einer Bläserklasse müssen alle Kinder einer Klasse mitmachen, im AdS dagegen nur Kids, die musizieren wollen und motiviert sind!», beschreibt Jan Müller den entscheidenden Vorteil für ein AdS.

Vorgehen für Vereine

Die Ausschreibung der Wahlfächer an den Schulen ab Sommer erfolgt jeweils anfangs Jahr. «Es braucht genügend Vorlauf, um ein AdS auf die Beine zu stellen», so Christian Siegenthaler, und unterstreicht: «Nach dem Start eines solchen Projekts brauchen Musikvereine relativ rasch ein «System», damit es für die Kids weitergeht.»

Jan Müller ergänzt: «Es ist elementar, dass nicht der Verein auf die Schule zugeht, sondern die Musikschule ins Boot geholt wird. Musikschulen sind ebenso ans Schulgesetz angegliedert wie die Schulen selbst. Deshalb ist ein AdS ein gutes Argument für die längst fällige Umsetzung von Artikel 67a der Bundesverfassung.»

Finanzierung und Instrumente

«Als Verein muss man bereit sein, das AdS während drei Jahren mit insgesamt rund 5000 Franken zu finanzieren», so Christian Siegenthaler. «Ein gutes, einwandfrei funktionierendes und leicht spielbares Instrument ist zudem zwingend, damit die Kinder gerne musizieren bzw. stolz mit dem Instrumentenkoffer in die Schule gehen», weiss Jan Müller.

Die Thomann GmbH beispielsweise bietet gute und preiswerte Instrumente an. Weiter lohnt es sich, Stiftungen ein Konzept zu unterbreiten, um ihre Unterstützung zu gewinnen. Neuinstrumente können zum Teil über den Lotteriefonds abgerechnet werden.

Übertritt zu den Young Brassers

«So haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, mit Blasmusik in Kontakt zu kommen – und Musikvereine können im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitmachen», sind sich Jan und Christian einig. In Oberburg ist nach dem AdS ein Übertritt zu den Young Brassers möglich. Und vielleicht werden die Kids in einigen Jahren Mitglieder der MFO!

«Spätestens ab Stufe «Young Brassers» sollten die Kids zusätzlich Unterricht an der Musikschule Region Burgdorf nehmen, um sich weiterzuentwickeln», erklärt Jan Müller. Auch hier ist die Kommunikation wichtig, denn jetzt wird die musikalische Ausbildung ihres Kindes für die Eltern teurer. «Die MFO finanziert jedoch die Instrumente und den Musikschulunterricht mit», betont Christian Siegenthaler.

Der Schritt zum Musikverein

«In zwei, drei Jahren wird sich zeigen, ob das System für die Jugendförderung funktioniert und sich die ersten Kinder vom «AdS-Weg» für die MFO empfehlen und später vielleicht gar für die regionale Spitzenband, die BBE», so Jan Müller.

Weitere «Gefässe» sind das JUBLE, das jährliche Jugend Brass Band Lager Emmental. Der eigenständige Verein wird auch durch die BBE unterstützt (z. B. mit Registerleitpersonen).

«Die AdS-ler sind unser höchstes Gut!», hält Christian Siegenthaler abschliessend fest: «Genau deshalb ist es wichtig, dass sich die Vereinsmitglieder möglichst zahlreich in Musikjacke oder T-Shirt an ihren Konzerten zeigen.»



NEU BEI UNS

An der Generalversammlung 2024 durften wir zwei neue Mitglieder aufnehmen. Hier stellen sich die beiden kurz vor:



NAME: Pius Berther
 SPITZNAME: Grischa
 GEBURTSTAG: 5. April 1967
 DA KOMME ICH HER: Sedrun val Tujetsch Graubünden, deswegen «viva la Grischa»
 HIER BIN ICH JETZT: seit 2001 in Schenkon deswegen «viva Lucerna» in der Oase während der Musikprobe, oberhalb von
 SO ERREICHST DU MICH: Tann beim Alphorn spielen, in Sedrun auf der Skispiste oder unterwegs mit unserem Wohnmobil
 MEINE LEBENSPHILOSOPHIE:
Respektiere deine Mitmenschen und die Natur, versuche immer auch die positiven Aspekte des Lebens zu sehen und sei dankbar mit dem was du hast.

HELD MEINER KINDHEIT: Der französische Meistertrompeter Maurice André
 DAS WOLLTE ICH FRÜHER WERDEN: Dirigent einer Brass Band
 DAMIT VERDIENE ICH NUN MEINE BRÖTCHEN: Basisstufenlehrperson in der «Bärehöli» in Pfeffikon
 ICH IN 30 JAHREN: noch immer Brass Band Musik spielend und ohne Rollator die Welt und ihre Menschen erkundend

3 DINGE, DIE ICH LIEBE:

- meine Familie geniessen
- mit Freunden musizieren
- mich in der Natur bewegen

3 DINGE, DIE ICH HASSE:

- respektlose Menschen
- Steuern bezahlen
- ein Leben ohne Humor

TOGETHER FOREVER



NAME: Tschopp Jasmin
 SPITZNAME: Tschöppi
 GEBURTSTAG: 18.05.2005
 DA KOMME ICH HER: Usem Eriswil
 HIER BIN ICH JETZT: Knutwil
 SO ERREICHST DU MICH: Am beschte per Whats App
 MEINE LEBENSPHILOSOPHIE:
Mer verlürt nie! Entweder mer gwönnt oder mer lehrt drus.

HELD MEINER KINDHEIT: S'mami
 DAS WOLLTE ICH FRÜHER WERDEN: Polizistin
 DAMIT VERDIENE ICH NUN MEINE BRÖTCHEN: Drogistin
 ICH IN 30 JAHREN: Veteranin i de Musiggellschaft :)

3 DINGE, DIE ICH LIEBE:

- S'loschtig haa
- Zäme Musig mache
- Ziit verbrenge met de Liebschte

3 DINGE, DIE ICH HASSE:

- Schlächti Stemmig
- Lügen
- Zahnarzt

TOGETHER FOREVER

baumeler

GETRÄNKE

Sursee



redinvest
raumhaft kompetent

«Sie sorgen für den Klang,
wir für den Raum!»



Redinvest Immobilien AG

T 058 255 79 00 | www.redinvest.ch

Verkauf | Bewirtschaftung | Beratung



Fassadengerüst Dachrandgerüst

BIRNER Gerüstbau GmbH
Büelstrasse 6 _ 6213 Knutwil
T 041 922 16 11 _ birner-geruest.ch

Wir lieben was wir tun

Wir sind spezialisiert auf Gerüstbau in den Bereichen Sanierungen und Solar-Anlagen. Benötigen Sie ein Gerüst, dass Ihren Bedürfnissen und Ihrem Projekt entspricht? Wir unterstützen Sie gerne dabei.

30 Jahre ALCO Wohnmobile AG!

Seit 30 Jahren Ihr Partner für
Reisemobile in Sursee!

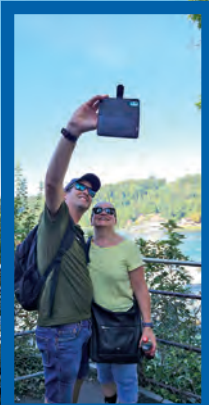
ALCO
Wohnmobile AG



IMPRESSIONEN



Apéro auf der Vereinsreise



Auf der Vereinsreise werden Erinnerungen festgehalten.



Mittagessen auf dem Schiff



Aufräumen Konzert



BKMF Herzogenbuchsee



Der Vorstand, nachdem er am Vorstandsanlass erfolgreich den Weg aus dem Escape Room gefunden hat.



Ein paar MusikantInnen reisen zusammen an die National Brass Band Championships of Great Britain.



Spannende Gespräche am Abschlusshöck



Wilder Mann
— traditionell & herzlich seit 1495 in Sursee —

Geniessen Sie den Sommer auf unserer gemütlichen Gartenterrasse

6210 Sursee · 041 921 12 83 · www.wildermann-sursee.ch

FESTZELT VERMIETUNG

Helfenstein+Steiger Mitterrain 4 6234 Triengen
079 633 38 50 041 933 04 94

Habi's Partymetzgli

Party-Service
www.habipartymetzgli.ch

Sandy & Sepp Habermacher
 Geuenseestrasse 14
 6212 St. Erhard
habipartymetzgli@bluewin.ch
 041 920 18 15

MAI-FÄSCHT ST. ERHARD: VIELE NEUERUNGEN



Liebe Freunde des Mai-Fäscht St. Erhard

Kürzlich war es wieder so weit: Am 3. und 10. Mai 2025 ging das Mai-Fäscht in die nächste Runde. Wie bei den letzten beiden Ausgaben stieg die Party dieses Jahr auf der Brämmatt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die BG Brämmatt, die uns ein weiteres Mal ihr Land benutzen liess. Es bot die perfekten Voraussetzungen für ein kompaktes Festgelände, auf dem alle auf ihre Kosten kamen. Dieses Jahr warteten einige Neuerungen: Die Malle-Bar liess ausgelassene Stimmung wie am Ballermann aufkommen, in der Aperol-Bar gab es neben dem orangenen Trendgetränk auch diverse spannende alkoholfreie Drinks und ein Boxkasten lud zum Kräfteressen. In der grossen Bar sorgten unsere Top-DJs für Action. Wer zwischendurch mal einen Stilwechsel brauchte, war in der Kaffeestube bestens aufgehoben. Schnelle Abhilfe bei Durst und Hunger boten zudem der Bierwagen und der Foodstand. Dieses Jahr konnten wir für den ersten Abend ein DJ-Duo verpflichten, das vielen ein Begriff sein dürfte: Die bekannten «Radio Energy»-Moderatoren, Podcaster und DJs Moser und Schelker legten in der grossen Bar auf. Am zweiten Abend sorgten die bekannte deutsche DJane Lunax und Hardvetic für Partystimmung. All unsere DJs sorgten dafür, dass wir eine bombastische Stimmung geniessen durften.

Es war uns einmal mehr eine Ehre, mit diesen Künstlern ein abwechslungsreiches und cooles Fest gestalten zu können! Danke auch von Herzen allen Festbesucherinnen und Festbesuchern sowie unseren zahlreichen Helfern, ohne die ein solches Fest unmöglich wäre.

OK Mai-Fäscht St. Erhard

IMPRESSIONEN VOM MAI-FÄSCHT ST. ERHARD



Flexibel, kompetent, persönlich:

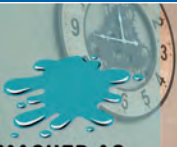
IHR REIFENSPEZIALIST AUS DER REGION.

Reifen für alle Fahrzeuge,
modernste Lenkgeometrieanlage
und vieles mehr...



Pneuhaus
Künzli ag
Seit 1957 6211 Buchs
www.pneuhaus-kuenzli.ch

Kantonsstrasse 2 | 6211 Buchs
T 062 756 22 62 | info@pneuhaus-kuenzli.ch



**MALER
HABERMACHER AG**



Maler Habermacher AG
Merkurstrasse 13
6210 Sursee

041 921 08 07
www.maler-habermacher.ch
info@maler-habermacher.ch

Fühl Dich Zuhause



Qualität aus einer Hand





Wenn's um Holz geht!

albisser ag www.albisserag.ch
holzbau und schreinerei • 6232 gevensee





RAIFFEISEN



125 Jahre – 125 Erlebnisse.

Zum 125-Jahr-Jubiläum schenken wir unseren Mitgliedern über 125 Erlebnisse: Entdecken Sie die Schweiz und profitieren Sie von Vorzugskonditionen bei Hotels, Erlebnissen und dem ÖV. Saisonale Highlights genießen Sie mit 50% Rabatt.

Angebot entdecken und profitieren: raiffeisen.ch/125-erlebnisse



15

**GRAFIC
DESIGN**



gdnet.ch



041 496 04 04

**TEXTILIEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBEARTIKEL
GRAFIK
SIGNALETIK**

Festzelt-Vermietung

Daniel Luternauer AG

6265 Roggliswil

www.luda-festzelte.ch



www.wirth-schmid.ch

AGENDA

Freitag, 02.05.2025

Lagerabschlusskonzert Bläserensembles
Musikschule Region Sursee

Samstag, 03.05.2025

Mai-Fäscht St. Erhard

Samstag, 10.05.2025

Mai-Fäscht St. Erhard

Donnerstag, 05.06.2025

Vorbereitungskonzert Luzerner Kantonal-
Musikfest Sursee, Hotel Sonne Reiden

Freitag, 13.06.2025

Veteranenehrung LKBV, Sursee

Samstag, 14.06.2025

Luzerner Kantonal-Musikfest Sursee

Donnerstag, 19.06.2025

Kantonales Jugendmusikfest Sursee

Sonntag, 31.08.2025

Kilbi Knutwil, Ständli

Samstag, 13.12. / Sonntag, 14.12.2025

Jahreskonzert, Chrüzacherhalle St. Erhard

Samstag, 14.03.2026

Gedächtnis und Generalversammlung

Samstag, 02.05. / Samstag, 09.05.2026

Mai-Fäscht St. Erhard